

**Gebetsnacht St. Foillan Aachen – Gründonnerstag/Karfreitag 2011**

## Struktur

- nach der Übergangsphase zwischen Messe und Gebetsnacht... -

➤ **zu jeder vollen Stunde:**

**Passionsbericht nach MATTHÄUS**, in etwa „zeitgleich“ vorgetragen –  
Perikope insgesamt: Mt, 26, 30-75 und 27, 1-31b

**... Passionsbericht wird eingerahmt:**

- vorher -

**Gebet**      *Wir hören oft nur...*

Hanns Dieter Hüsch

**Taizé-Vers**   *Bleibet hier ...*

übliche Zahl/Wiederholungen      bekannt

- nachher -

**Lied...**      *Liebe, du ans Kreuz*

jeweils Str. 1+2+3+4

aus: RG (450) Garve/Crüger

➤ **Stille (ca. 30 Minuten)**

➤ **jeweils um ca. „xx“.40 Uhr:**

**Impulstext** von Hanns Dieter Hüsch (s. nachfolgend)

**... Rahmen beim Impulstext/Hüsch:**

- vorher -

**Taizé-Vers**   *Bei Gott bin ich geborgen...*

übliche Zahl/Wiederholungen      bekannt

- nachher -

**Lied**      *Weil du die Krone...*

Str. 1+2+3+4+5

Henkys/Kreuels (neu)

➤ **Stille (ca. 15 Min., bis zur vollen Stunde)**

➤ **06.00 Uhr**

- beginnend mit Verlesung der letzten Perikope (5.55 Uhr) -

**MORGENLOB**

[(Kurz-)Laudes]

- s. Seite 18-28 -

**19.30 Uhr**

Messe vom letzten Abendmahl

**ca. 20.45 Uhr**

Ende der Messe: Übertragung des Allerheiligsten zum Tabernakel  
Impuls zur Nacht (Pfarrer Radler)

**Abschiedsrede Jesu** (Joh 17, in Abschnitten, dazwischen Stille) ...  
**... mündend in den Taizé-Vers**

*Bleibet hier und wachet mit mir...*

Dann erstmals (vermutlich ein wenig länger):

**- Stille -**

(... währenddessen: allmählicher Übergang zur Gebetsnacht durch Reduzierung der Lichter und durch Abräumen/Altar u.a.m. – Austeilung der Gebetsnacht-Liedblätter)

**ca. 21.40 Uhr**

**Vers (Alle)**     *Bei Gott bin ich geborgen*

---

*Hinweis zum Textvortrag (Texte jeweils im „Kasten“): durchaus engagiert vortragen – als „Beteiligte“ bzw. (bei den Hüscht-Texten) in sehr „normaler“ Diktion !*

---

*In dieser Nacht gehen wir den Weg Jesu nach, wie er vom Evangelisten Matthäus festgehalten wurde. Dabei begleiten uns Texte von Hanns Dieter Hüsch – geboren 1925, gestorben 2005.*

*Hüsch, „bekennender Niederrheiner“, ist allgemein bekannt als Kabarettist – in einer sehr „eigenen“ Art, die von der intensiven Beobachtung seiner Mitmenschen ausgeht.*

*Weniger bekannt sind die geistlichen Texte von Hanns Dieter Hüsch, darunter Übertragungen zahlreicher Psalmen.*

**Psalm 74: Verlassen sein**

Gott, warum sind wir so oft von dir  
und den Menschen verlassen?

Erinnere dich an die, die du erlöst hast mit deiner Liebe.

Wie lange sollen die Spötter noch spotten,  
und die Mächtigen machen, was sie wollen?

Erinnere dich deiner großen Taten,  
als du die Deinen führtest aus Sklaverei und Not und Tod.

Du hast das Meer gespalten durch deine Kraft,  
du hast dein Volk vor den Feinden gerettet.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht, erinnere dich:  
du hast einen Bund fürs Leben mit uns geschlossen.

Mache dich auf, Gott,  
und nimm unser Leben in deine Hände.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht, dein ist alles,  
was lebt.

(aus: „Ich stehe unter Gottes Schutz“, Psalmen für Alletage, 41999 – S. 42)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**22.00 Uhr***Dieses**Gebet**am**Beginn**jeder**Stunde ...***Gebet**

Wir hören oft nur,  
was wir hören;  
und wir tun oft nur,  
was wir tun.

Herr, wir wollen tun,  
was wir hören,  
aber wir können es nur,  
wenn du uns gnädig bist  
Amen

**!! Orthographie aller Hüsch-Texte:****... wie jeweilige Vorlage !!**

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 62)

**Vers (Alle)** *Bleibet hier und wachet mit mir...***Passionsbericht: Mt 26, 30-38****26 [Der Gang zum Ölberg]**30 **Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.**31 **Da sagte Jesus zu ihnen:**

*Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen  
und zu Fall kommen;*

*denn in der Schrift steht:*

*Ich werde den Hirten erschlagen,  
dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen.*

32 **Aber nach meiner Auferstehung**

*werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.*

33 **Petrus erwiderte ihm:**

*Und wenn alle an dir Anstoß nehmen –  
ich niemals!*

34 **Jesus entgegnete ihm:**

*Amen, ich sage dir:*

*In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht,  
wirst du mich dreimal verleugnen.*

35 **Da sagte Petrus zu ihm:**

*Und wenn ich mit dir sterben müsste  
– ich werde dich nie verleugnen.*

**Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.**

**[Das Gebet in Getsemani]**

36 **Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück,**

**das man Getsémani nennt,**

**und sagte zu ihnen:**

*Setzt euch und wartet hier,  
während ich dort bete.*

37 **Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.**

**Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit,**

38 **und er sagte zu ihnen:**

*Meine Seele ist zu Tode betrübt.*

***Bleibt hier und wachet mit mir!***

... (Lied)

**Lied (Alle)**     *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**22.40 Uhr**

**Vers (Alle)**     *Bei Gott bin ich geborgen*

**Ihr werdet mich nicht finden**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben; ... keinerlei Satzzeichen) wie Vorlage!*

Ihr werdet mich nicht finden bei den Zähnefletschern  
Ihr werdet mich nicht finden bei den Marktforschungs-  
Künstlern mit der engagierten Dreistigkeit\*  
Und bei den Zielgruppenfetischisten

Ihr werdet mich nicht finden  
Höchstens in der letzten Reihe

Ein Anruf genügt nicht

Ihr werdet mich finden bei meiner Familie, die ich an die  
Hand nehme und die mich an die Hand nimmt

\* Vorlage: *Chuzpe*

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 99)

**Psalm 74: *Verlassen sein***

Gott, warum sind wir so oft von dir  
und den Menschen verlassen?  
Erinnere dich an die, die du erlöst hast mit deiner Liebe.

Wie lange sollen die Spötter noch spotten,  
und die Mächtigen machen, was sie wollen?

Erinnere dich deiner großen Taten,  
als du die Deinen führtest aus Sklaverei und Not und Tod.

Du hast das Meer gespalten durch deine Kraft,  
du hast dein Volk vor den Feinden gerettet.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht, erinnere dich:  
du hast einen Bund fürs Leben mit uns geschlossen.

Mache dich auf, Gott,  
und nimm unser Leben in deine Hände.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht, dein ist alles,  
was lebt.

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ich stehe unter Gottes Schutz“, Psalmen für Alletage, <sup>4</sup>1999 – S. 42)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**23.00 Uhr**

**GEBET s. 22.00 Uhr > S. 3 !**

**Passionsbericht: Mt 26, 30-43**

**26 [Der Gang zum Ölberg]**

30 Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

31 Da sagte Jesus zu ihnen:

*Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen  
und zu Fall kommen;*

*denn in der Schrift steht:*

*Ich werde den Hirten erschlagen,  
dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen.*

32 Aber nach meiner Auferstehung

*werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.*

33 Petrus erwiderte ihm:

*Und wenn alle an dir Anstoß nehmen –  
ich niemals!*

34 Jesus entgegnete ihm:

*Amen, ich sage dir:  
In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht,  
wirst du mich dreimal verleugnen.*

35 Da sagte Petrus zu ihm:

*Und wenn ich mit dir sterben müsste  
– ich werde dich nie verleugnen.*

**Das Gleiche sagten auch alle anderen Jünger.**

**[Das Gebet in Getsemani]**

36 Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück,

**das man Getsémani nennt,**

**und sagte zu ihnen:**

*Setzt euch und wartet hier,  
während ich dort bete.*

37 Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.

**Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit,**

38 **und er sagte zu ihnen:**

*Meine Seele ist zu Tode betrübt.  
Bleibt hier und wacht mit mir!*

39 Und er ging ein Stück weiter,

**warf sich zu Boden**

**und betete:**

*Mein Vater, wenn es möglich ist,  
gehe dieser Kelch an mir vorüber.*

*Aber nicht wie ich will,  
sondern wie du willst.*

40 Und er ging zu den Jüngern zurück

**und fand sie schlafend.**

**Da sagte er zu Petrus:**

*Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?*

...

- 41 **Wacht und betet,**  
*damit ihr nicht in Versuchung geratet.*  
**Der Geist ist willig,**  
*aber das Fleisch ist schwach.*
- 42 **Dann ging er zum zweitenmal weg**  
**und betete:**  
*Mein Vater,*  
*wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann,*  
*ohne dass ich ihn trinke,*  
*geschehe dein Wille.*
- 43 **Als er zurückkam,**  
**fand er sie wieder schlafend,**  
**denn die Augen waren ihnen zugefallen.**

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**23.40 Uhr**

**Vers (Alle)** *Bei Gott bin ich geborgen*

**Ihr werdet mich nicht finden**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben: ... keinerlei Satzzeichen) wie Vorlage!*

Ihr werdet mich nicht finden bei den Zähnefletschern  
Ihr werdet mich nicht finden bei den Marktforschungs-  
Künstlern mit der engagierten Dreistigkeit\*  
Und bei den Zielgruppenfetischisten

Ihr werdet mich nicht finden  
Höchstens in der letzten Reihe

Ein Anruf genügt nicht

Ihr werdet mich finden bei meiner Familie, die ich an die  
Hand nehme und die mich an die Hand nimmt

\* Vorlage: *Chuzpe*

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 99)

**Lied (Alle)** *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**24.00/00.00 Uhr**

**GEBET** s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 26, 36-47**

**26** [Das Gebet in Getsemani]

- 36 **Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück,**  
**das man Getsémani nennt,**  
**und sagte zu ihnen:**  
*Setzt euch und wartet hier,*  
*während ich dort bete.*

...

- 37 **Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.  
Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit,**
- 38 **und er sagte zu ihnen:**  
*Meine Seele ist zu Tode betrübt.  
Bleibt hier und wacht mit mir!*
- 39 **Und er ging ein Stück weiter,  
warf sich zu Boden  
und betete:**  
*Mein Vater, wenn es möglich ist,  
gehe dieser Kelch an mir vorüber.  
Aber nicht wie ich will,  
sondern wie du willst.*
- 40 **Und er ging zu den Jüngern zurück  
und fand sie schlafend.  
Da sagte er zu Petrus:**  
*Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?*
- 41 **Wacht und betet,  
damit ihr nicht in Versuchung geratet.  
Der Geist ist willig,  
aber das Fleisch ist schwach.**
- 42 **Dann ging er zum zweitenmal weg  
und betete:**  
*Mein Vater,  
wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann,  
ohne dass ich ihn trinke,  
geschehe dein Wille.*
- 43 **Als er zurückkam,  
fand er sie wieder schlafend,  
denn die Augen waren ihnen zugefallen.**
- 44 **Und er ging wieder von ihnen weg  
und betete zum dritten Mal mit den gleichen Worten.**
- 45 **Danach kehrte er zu den Jüngern zurück  
und sagte zu ihnen:**  
*Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus?  
Die Stunde ist gekommen;  
jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert.*
- 46 **Steht auf,  
wir wollen gehen!  
Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.**  
[Die Gefangennahme]
- 47 **Während er noch redete,  
kam Judas, einer der Zwölf,  
mit einer großen Schar von Männern,  
die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren;  
sie waren von den Hohenpriestern  
und den Ältesten des Volkes geschickt worden.**

**Lied (Alle)**     *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**00.40 Uhr**

**Vers (Alle) Bei Gott bin ich geborgen**

**Wenn die Krieger kommen**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben; ... Text hat Satzzeichen) wie Vorlage!*

Wenn die Krieger kommen,  
Lock sie aufs Dach der Taube.  
Lock sie ins Nest der Schwalbe.  
Lock sie in die Höhle der Löwen.  
Lock sie in den Wald der Rehe.  
Geh ihnen entgegen mit offenen Händen,  
Voll Brot und Salz, Obst und Wein,  
Dass sie sich verlaufen im Knüppelholz  
Deiner Tugenden. Dass sie sich verirren im  
Labyrinth deiner Freundlichkeit.  
Mach sie Staunen,  
Beschäm ihre Generäle und Präsidenten,  
Lass ihre Handlanger ins Leere laufen.  
Sei eine Tiefebene voll Höflichkeit.  
Dein Gewehr sei die Klugkeit.  
Deine Kraft sei die Geduld.  
Deine Geschichte sei die Liebe.  
Dein Sieg sei dein Schweigen.  
So dass sich die Landpfleger sehr verwundern.

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 114)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**01.00 Uhr**

**GEBET**     s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 26, 45b-56**

**26** [Das Gebet in Getsemani]

<sup>45b</sup> **Jesus sagte zu seinen Jüngern:**  
*Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus?*  
*Die Stunde ist gekommen;*  
*jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert.*

<sup>46</sup> *Steht auf,*  
*wir wollen gehen!*  
*Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.*

[Die Gefangennahme]

<sup>47</sup> **Während er noch redete,**  
**kam Judas, einer der Zwölf,**  
**mit einer großen Schar von Männern,**  
**die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren;**  
**sie waren von den Hohenpriestern**  
**und den Ältesten des Volkes geschickt worden.**

...

- 48 **Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet  
und gesagt:**  
*Der, den ich küssen werde, der ist es;  
nehmt ihn fest.*
- 49 **Sogleich ging er auf Jesus zu  
und sagte:**  
*Sei gegrüßt, Rabbi!*  
**Und er küsste ihn.**
- 50 **Jesus erwiderte ihm:**  
*Freund, dazu bist du gekommen?*  
**Da gingen sie auf Jesus zu,  
ergriffen ihn  
und nahmen ihn fest.**
- 51 **Doch einer von den Begleitern Jesu zog sein Schwert,  
schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein  
und hieb ihm ein Ohr ab.**
- 52 **Da sagte Jesus zu ihm:**  
*Steck dein Schwert in die Scheide;  
denn alle, die zum Schwert greifen,  
werden durch das Schwert umkommen.*
- 53 **Oder glaubst du nicht,  
mein Vater  
würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken,  
wenn ich ihn darum bitte?**
- 54 **Wie würde dann aber die Schrift erfüllt,  
nach der es so geschehen muss?**
- 55 **Darauf sagte Jesus zu den Männern:**  
*Wie gegen einen Räuber  
seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen,  
um mich festzunehmen.*  
**Tag für Tag saß ich im Tempel und lehrte,  
und ihr habt mich nicht verhaftet.**
- 56 **Das alles aber ist geschehen,  
damit die Schriften der Propheten in Erfüllung gehen.  
Da verließen ihn alle Jünger und flohen.**

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**01.40 Uhr**

**Vers (Alle)** *Bei Gott bin ich geborgen*

... (Text)

### Wenn die Krieger kommen

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben: ... Text hat Satzzeichen) wie Vorlage!*

Wenn die Krieger kommen,  
Lock sie aufs Dach der Taube.  
Lock sie ins Nest der Schwalbe.  
Lock sie in die Höhle der Löwen.  
Lock sie in den Wald der Rehe.  
Geh ihnen entgegen mit offenen Händen,  
Voll Brot und Salz, Obst und Wein,  
Dass sie sich verlaufen im Knüppelholz  
Deiner Tugenden. Dass sie sich verirren im  
Labyrinth deiner Freundlichkeit.  
Mach sie Staunen,  
Beschäm ihre Generäle und Präsidenten,  
Lass ihre Handlanger ins Leere laufen.  
Sei eine Tiefebene voll Höflichkeit.  
Dein Gewehr sei die Klugkeit.  
Deine Kraft sei die Geduld.  
Deine Geschichte sei die Liebe.  
Dein Sieg sei dein Schweigen.  
So dass sich die Landpfleger sehr verwundern.

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 114)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**02.00 Uhr**

**GEBET**     s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 26, 57-68**

**26** [Das Verhör vor dem Hohen Rat]

**57** Nach der Verhaftung

**führte man Jesus zum Hohenpriester Kájaphas,  
bei dem sich die Schriftgelehrten und die Ältesten  
versammelt hatten.**

**58** Petrus folgte Jesus von weitem

**bis zum Hof des hohepriesterlichen Palastes;  
er ging in den Hof hinein  
und setzte sich zu den Dienern,  
um zu sehen, wie alles ausgehen würde.**

**59** Die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat

**bemühten sich um falsche Zeugenaussagen gegen Jesus,  
um ihn zum Tod verurteilen zu können.**

...

- 60 **Sie erreichten aber nichts,  
obwohl viele falsche Zeugen auftraten.  
Zuletzt kamen zwei Männer**
- 61 **und behaupteten:**  
*Er hat gesagt:  
Ich kann den Tempel Gottes niederreißen  
und in drei Tagen wieder aufbauen.*
- 62 **Da stand der Hohepriester auf  
und fragte Jesus:**  
*Willst du nichts sagen  
zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?*
- 63 **Jesus aber schwieg.  
Darauf sagte der Hohepriester zu ihm:**  
*Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott,  
sag uns: Bist du der Messias, der Sohn Gottes?*
- 64 **Jesus antwortete:**  
*Du hast es gesagt.  
Doch ich erkläre euch:  
Von nun an werdet ihr den Menschensohn  
zur Rechten der Macht sitzen  
und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.*
- 65 **Da zerriss der Hohepriester sein Gewand  
und rief:**  
*Er hat Gott gelästert!  
Wozu brauchen wir noch Zeugen?  
Jetzt habt ihr die Gotteslästerung selbst gehört.  
Was ist eure Meinung?*
- 66 **Sie antworteten:**  
*Er ist schuldig und muss sterben.*
- 67 **Dann spuckten sie ihm ins Gesicht  
und schlugen ihn.  
Andere ohrfeigten ihn**
- 68 **und riefen:**  
*Messias, du bist doch ein Prophet!  
Sag uns: Wer hat dich geschlagen?*

**Lied (Alle)**     *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**02.40 Uhr**

**Vers (Alle)**     *Bei Gott bin ich geborgen*

**Die Sprache Jesu neu erlernen**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben: ... keinerlei Satzzeichen) wie Vorlage!*

Entweder wir lernen die Sprache Jesu

Neu

Oder wir sind verloren.

Entweder wir setzen zäh und geduldig

Christus selbst gegen die angebliche

Macht der Fakten und Sachzwänge

Oder wir sind verloren

Entweder man fängt an in Parlamenten

Und an Verhandlungstischen

Das Wort Jesu nachzubuchstabieren –

Oder wir sind verloren.

Da sehe jeder zu

Wohin er sich schlagen will

Niemand ist hier der nicht genau wüsste

Von welchem Grundton die nötige neue

Sprache getragen wird

So ist das

Eine Menge Leute wird euch versichern

Das haben wir nicht gewusst

Glaub ihnen nicht

Sie haben genau gewusst

Was zu wissen war

Andere werden dir sagen

Wir konnten nichts machen

Glaub ihnen nicht

Sie hätten eine Menge machen können

Meine Rettung

Das ist die Flucht in die Arme des

Gekreuzigten,

Der uns ermutigt weiterzugehen

Wo jeder Fortschritt sich selbst

Widerlegt

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 150/151)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**03.00 Uhr**

**GEBET**     **s. 22.00 Uhr > S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 26, 69-75**

...

**26 [Die Verleugnung durch Petrus]**

- 69 **Petrus aber saß draußen im Hof.  
Da trat eine Magd zu ihm  
und sagte:**  
*Auch du warst mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen.*
- 70 **Doch er leugnete es vor allen Leuten  
und sagte:**  
*Ich weiß nicht, wovon du redest.*
- 71 **Und als er zum Tor hinausgehen wollte,  
sah ihn eine andere Magd  
und sagte zu denen, die dort standen:**  
*Der war mit Jesus aus Nazaret zusammen.*
- 72 **Wieder leugnete er  
und schwor:**  
*Ich kenne den Menschen nicht.*
- 73 **Kurz darauf kamen die Leute, die dort standen, zu Petrus  
und sagten:**  
*Wirklich, auch du gehörst zu ihnen,  
deine Mundart verrät dich.*
- 74 **Da fing er an, sich zu verfluchen  
und schwor:**  
*Ich kenne den Menschen nicht.*  
**Gleich darauf krächte ein Hahn,  
und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte:**
- 75 *Ehe der Hahn kräht,  
wirst du mich dreimal verleugnen.*  
**Und er ging hinaus  
und weinte bitterlich.**

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**03.40 Uhr**

**Vers (Alle)** *Bei Gott bin ich geborgen*

**Die Sprache Jesu neu erlernen**

>>>>>> *wie 02.40 Uhr (S. 12 !)* <<<<<<<

*... dann:*

**Psalm 31 (a): In Gottes Händen**

>>>>>> *s. folgende Seite* <<<<<<<

**Psalm 31 (a): In Gottes Händen**

Gott, wem soll ich vertrauen,  
auf wen meine Hoffnung setzen?  
Wer soll mich retten aus meiner Not  
und wer wird mir helfen aus meiner Angst?  
Neige dich herab,  
hilf mir aus meinen Schwierigkeiten.  
Sei mir ein starker Fels,  
damit ich wieder festen Boden unter den Füßen finde.  
Sei mir eine feste Burg,  
in der ich Zuflucht finde vor allem,  
was mich niederdrückt.  
Auf dich will ich vertrauen,  
und lass mich nicht zugrunde gehen.  
Errette mich aus meinen Tiefen  
und hilf mir mit deiner gerechten Kraft.  
Du machst mich stark,  
wenn ich schwach bin.  
Du erfüllst mich mit deinem Geist,  
wenn ich mich in meiner Leere verliere. (...)

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ich stehe unter Gottes Schutz“, Psalmen für Alletage, 41999 – S. 43)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**04.00 Uhr**

**GEBET**     s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 27, 1-10**

**27 [Die Auslieferung an Pilatus]**

- 1 **Als es Morgen wurde,**  
fassten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes  
gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen.
- 2 **Sie ließen ihn fesseln und abführen**  
und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus.  
[Das Ende des Judas]
- 3 **Als nun Judas, der ihn verraten hatte,**  
sah, dass Jesus zum Tod verurteilt war,  
reute ihn seine Tat.  
Er brachte den Hohenpriestern und den Ältesten die  
dreißig Silberstücke zurück
- 4 **und sagte:**  
*Ich habe gesündigt,*  
*ich habe euch einen unschuldigen Menschen ausgeliefert.*  
Sie antworteten:  
*Was geht das uns an?*  
*Das ist deine Sache.*

...

- 5 **Da warf er die Silberstücke in den Tempel;**  
**dann ging er weg**  
**und erhängte sich.**
- 6 **Die Hohenpriester nahmen die Silberstücke**  
**und sagten:**  
*Man darf das Geld nicht in den Tempelschatz tun;*  
*denn es klebt Blut daran.*
- 7 **Und sie beschloss, von dem Geld den Töpferacker zu kaufen**  
**als Begräbnisplatz für die Fremden.**
- 8 **Deshalb heißt dieser Acker bis heute Blutacker.**
- 9 **So erfüllte sich,**  
**was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist:**  
*Sie nahmen die dreißig Silberstücke*  
*– das ist der Preis, den er den Israeliten wert war –*
- 10 *und kauften für das Geld den Töpferacker,*  
*wie mir der Herr befohlen hatte.*

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**04.40 Uhr**

**Vers (Alle)** *Bei Gott bin ich geborgen*

**Ihr werdet mich nicht finden**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben: ... keinerlei Satzzeichen) wie Vorlage!*

Ihr werdet mich nicht finden bei den Zähnefletschern  
Ihr werdet mich nicht finden bei den Marktforschungs-  
Künstlern mit der engagierten Dreistigkeit\*  
Und bei den Zielgruppenfetischisten

Ihr werdet mich nicht finden  
Höchstens in der letzten Reihe

Ein Anruf genügt nicht

Ihr werdet mich finden bei meiner Familie, die ich an die  
Hand nehme und die mich an die Hand nimmt

\* Vorlage: *Chuzpe*

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 99)

**Psalm 31 (b): *Meine Zeit in deinen Händen***

Ich verlasse mich auf den Herrn und auf  
seine Gedanken.

In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.  
Manchmal denke ich, du hast mich  
aus den Augenverloren.

Doch dann hörst du meine Fragen,  
wenn ich um Hilfe rufe und ratlos bin.

...

Du nimmst dich meiner Unsicherheiten an  
und lässt mich nicht verloren gehen.  
Und wenn mich die anderen festnageln,  
befreist du mich mit deiner Kraft.  
Mein Herz ist stark und unverzagt.  
Du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen  
und mich mit Freude umgeben.  
Meine Zeit steht in deinen Händen  
Und mein Leben liegt in deiner Hand.

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ich stehe unter Gottes Schutz“, Psalmen für Alletage, <sup>4</sup>1999 – S. 138)

**Lied (Alle)**     *Weil du die Krone ...*

**- Stille -**

**05.00 Uhr**

**GEBET**     s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Passionsbericht: Mt 27, 11-26**

**27 [Die Verhandlung vor Pilatus]**

11 **Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser:**  
*Bist du der König der Juden?*

**Jesus antwortete:**

*Du sagst es.*

12 **Als aber die Hohenpriester und die Ältesten ihn anklagten,**  
**gab er keine Antwort.**

13 **Da sagte Pilatus zu ihm:**

*Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?*

14 **Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage,**  
**sodass der Statthalter sehr verwundert war.**

15 **Jeweils zum Fest**

**pfl egte der Statthalter einen Gefangenen freizulassen,**  
**den sich das Volk auswählen konnte.**

16 **Damals war gerade ein berühmter Mann**  
**namens Barábbas im Gefängnis.**

17 **Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengekommen war:**  
*Was wollt ihr?*

*Wen soll ich freilassen,*

*Barábbas oder Jesus, den man den Messias nennt?*

18 **Er wusste nämlich,**

**dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte.**

19 **Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß,**  
**ließ ihm seine Frau sagen:**

*Lass die Hände von diesem Mann,*

*er ist unschuldig.*

*Ich hatte seinetwegen heute Nacht einen schrecklichen Traum.*

...

- 20 **Inzwischen**  
überredeten die Hohenpriester und die Ältesten die Menge,  
die Freilassung des Barábbas zu fordern,  
Jesus aber hinrichten zu lassen.
- 21 **Der Statthalter fragte sie:**  
*Wen von beiden soll ich freilassen?*  
**Sie riefen:**  
*Barábbas!*
- 22 **Pilatus sagte zu ihnen:**  
*Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?*  
**Da schrien sie alle:**  
*Ans Kreuz mit ihm!*
- 23 **Er erwiderte:**  
*Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?*  
**Da schrien sie noch lauter:**  
*Ans Kreuz mit ihm!*
- 24 **Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte,**  
sondern dass der Tumult immer größer wurde,  
ließ er Wasser bringen,  
wusch sich vor allen Leuten die Hände  
und sagte:  
*Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen.*  
*Das ist eure Sache!*
- 25 **Da rief das ganze Volk:**  
*Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!*
- 26 **Darauf ließ er Barábbas frei**  
und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**- Stille -**

**05.40 Uhr**

**Vers (Alle)** *Bei Gott bin ich geborgen*

**Wenn die Krieger kommen**

*Orthographie (... jede Zeile beginnt mit Großbuchstaben; ... Text hat Satzzeichen) wie Vorlage!*

Wenn die Krieger kommen,  
Lock sie aufs Dach der Taube.  
Lock sie ins Nest der Schwalbe.  
Lock sie in die Höhle der Löwen.  
Lock sie in den Wald der Rehe.  
Geh ihnen entgegen mit offenen Händen,  
Voll Brot und Salz, Obst und Wein,  
Dass sie sich verlaufen im Knüppelholz  
Deiner Tugenden. Dass sie sich verirren im  
Labyrinth deiner Freundlichkeit.

...

Mach sie Staunen,  
Beschäm ihre Generäle und Präsidenten,  
Lass ihre Handlanger ins Leere laufen.  
Sei eine Tiefebene voll Höflichkeit.  
Dein Gewehr sei die Klugkeit.  
Deine Kraft sei die Geduld.  
Deine Geschichte sei die Liebe.  
Dein Sieg sei dein Schweigen.  
So dass sich die Landpfleger sehr verwundern.

Hanns Dieter Hüsch (aus: „Ein gütiges Machtwort“, Predigten, 2001 – S. 114)

- Stille -

05.55 Uhr

**GEBET** s. 22.00 Uhr > **S. 3!**

**Lied (Alle)** *Weil du die Krone ...*

**Passionsbericht: Mt 27, 24-31b**

**27 [Die Verhandlung vor Pilatus]**

24 **Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte,  
sondern dass der Tumult immer größer wurde,  
ließ er Wasser bringen,  
wusch sich vor allen Leuten die Hände  
und sagte:**

*Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen.*

*Das ist eure Sache!*

25 **Da rief das ganze Volk:**

*Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!*

26 **Darauf ließ er Barábbas frei**

**und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.**

**[Die Verspottung Jesu durch die Soldaten]**

27 **Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus,  
führten ihn in das Prätórium, das Amtsgebäude des Statthalters,  
und versammelten die ganze Kohórte um ihn.**

28 **Sie zogen ihn aus**

**und legten ihm einen purpurroten Mantel um.**

29 **Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen;**

**den setzten sie ihm auf**

**und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand.**

**Sie fielen vor ihm auf die Knie**

**und verhöhnten ihn, indem sie riefen:**

*Heil dir, König der Juden!*

30 **Und sie spuckten ihn an,**

**nahmen ihm den Stock wieder weg**

**und schlugen ihm damit auf den Kopf.**

31a **Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten,**

**nahmen sie ihm den Mantel ab**

**und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.**

...

[Die Kreuzigung]

31b **Dann führten sie Jesus hinaus,  
um ihn zu kreuzigen.**

**06.00 Uhr**

**MORGENLOB**

**Lied (Alle)** *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte...*

**Lesung der Laudes vom Karfreitag:**

Jes 52, 13-15 (Stundenbuch II, S. 217)

*Kurzlesung der heutigen Laudes  
(aus dem Buch Jesaja):*

**Seht, mein Knecht hat Erfolg,  
er wird groß sein und hoch erhaben.  
Viele haben sich über ihn entsetzt,  
so entstellt sah er aus,  
nicht mehr wie ein Mensch,  
seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen.  
Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen,  
Könige müssen vor ihm verstummen.  
Denn was man ihnen noch nie erzählt hat,  
das sehen sie nun;  
was sie niemals hörten,  
das erfahren sie jetzt.**

**Canticum Phil 2, 6-11 – responsorial**

Responsum der Gemeinde: *Jesus Christus ist der Herr!*

(CANTICA [Münsterschwarzach], S. 104)

**Lesung der Vesper vom Karfreitag:**

1 Petr 2, 21-24 (Stundenbuch II, S. 226)

*Blicken wir auf diesen Tag:  
Kurzlesung der heutigen Vesper (aus dem 1. Petrusbrief) –  
als „Summe“ von Jesu Leiden...*

**Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben,  
damit ihr seinen Spuren folgt.  
Er hat keine Sünde begangen  
und in seinem Mund war kein trügerisches Wort.  
Er wurde geschmäht, schmähte aber nicht;  
er litt, drohte aber nicht,  
sondern überließ seine Sache dem gerechten Richter.  
Er hat unsere Sünden mit seinem Leib  
auf das Holz des Kreuzes getragen,  
damit wir tot seien für die Sünden  
und für die Gerechtigkeit leben.  
Durch seine Wunden seid ihr geheilt.**

**Versikel V/A**

*Christus war für uns gehorsam...* (GL 176, 3)

**Oration, Laudes des Karfreitags**

(Stundenbuch II, S. 218):

**Herr, unser Gott,  
sieh herab auf deine Familie,  
für die unser Herr Jesus Christus sich willig  
den Händen der Frevler überliefert  
und die Marter des Kreuzes auf sich genommen hat.  
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
Amen.**

**Versikel V/A**

*Christus war für uns gehorsam...*  
(wie zuvor)